



Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 14.10.2014

ANTRAG

Stadtteilfeste erhalten

Dem Stadtrat wird dargestellt:

- Wie viele Stadtteilfeste, Stadtteilwochen, Kulturtage etc. mit offiziellem Charakter haben in der LH München in den letzten zehn Jahren stattgefunden (Bitte nach Bezirksausschüssen getrennt darstellen.)?
- Wer fungierte dabei jeweils als Ausrichter?
- Gibt es traditionelle Feste und ähnliche Veranstaltungen, die neuerdings nicht mehr stattfinden? Wenn ja, aus welchen Gründen?
- Falls traditionelle Festplätze nicht mehr zur Verfügung stehen (z.B. weil sie bebaut wurden oder werden), können Alternativ-Standorte als Festplätze ausgewiesen werden, um die Feste erhalten zu können?
- Gibt es bzw. gab es in den letzten Jahren behördliche Auflagen, die die Durchführung von Stadtteilfesten erschweren? Wenn ja, welche? Gibt es Feste, die wegen neuer Auflagen nicht mehr veranstaltet werden?

Begründung:

Stadtteil- und Bürgerfeste sind ein wesentlicher Bestandteil des kulturellen Lebens in der Landeshauptstadt und werden von den Münchnerinnen und Münchnern sehr geschätzt. Vereine, soziale und kirchliche Organisationen und Einrichtungen im jeweiligen Stadtteil erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen. Darüber hinaus tragen die Feste dazu bei, Nachbarschaften kennenzulernen und das gesellschaftliche Miteinander zu verbessern.

Seit einiger Zeit scheint es immer weniger Veranstaltungen dieser Art zu geben, beispielsweise das Straßenfest Im Moosfeld und das Fürstenrieder Frühlingsfest existieren nicht mehr.

Um diesem Trend entgegen zu wirken und diesen wichtigen Teil des städtischen Lebens zu erhalten, ist es wichtig, die Ursachen der Reduzierung zu kennen.

Initiative: **Richard Progl**

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Ursula Sabathil